

## **Jahresbericht der städtischen Musikschule für das Schuljahr 2022/23**

### **1. Das Schuljahr**

Das Schuljahr 2022/2023 konnte in allen Bereichen der Musikschule wieder wie gewohnt, ohne Einschränkung beginnen. Im Instrumentalbereich konnten zahlreiche Anmeldungen entgegengenommen werden, sodass dieser Bereich gut ausgelastet war. Die beliebtesten Instrumente waren das Klavier, die Gitarre und Instrumente des Streicherfachbereiches. Die letzten freien Plätze konnten im Laufe des Schuljahres bis auf wenige Ausnahmen belegt werden. Im Fach Klavier besteht nach wie vor eine längere Warteliste (siehe Fachbericht Klavier).

Im EMP, der wichtigste Grundfächerbereich und somit die Basis der Musikschule, waren die Anmeldung zurückhaltend, sodass nicht alle Plätze belegt werden konnten (siehe Fachbericht EMP).

Vom Frühsommer bis zu den Sommerferien gab und gibt es wieder eine intensive Werbephase mit vielen kleineren und größeren Veranstaltungen, die auf das zahlreiche Angebot der Musikschule aufmerksam machen sollen. Einen großen Zuspruch haben auch in diesem Jahr wieder die Einzelberatungsgespräche und Schnupperstunden gefunden.

Der Tag der offenen Tür fand am 13.05.23 in der gewohnten Form statt. Neben der ausführlichen Instrumentenvorstellung und der Möglichkeit des Ausprobierens, fanden kleine Vorspiele und für die Kleinsten musikalische Mitmachaktionen statt. Der Förderverein und der Schulbeirat unterstützten den Tag in bewährter Form mit der Ausrichtung des Caterings.

Als geplantes neues Angebot wurde die Harfe vorgestellt. Mit dem Ziel ein dauerhaftes Interesse zu entwickeln und eine Vielzahl an Anmeldungen zu erhalten.

### **Veranstaltungen**

Im Schuljahr 2022/23 konnten wieder viele kleinere und größere Veranstaltungen stattfinden, die alle gut besucht waren. (z.B. Tag der offenen Tür, Weihnachts- und Jahresabschlusskonzerte, Schülervorspiele, musikal. Umrahmungen).

### **Ensemblearbeit**

Durch das Ende der Corona-Pandemie konnte sich die Ensemblearbeit gut erholen, sodass mittlerweile wieder alle Ensembles angeboten werden können. Neukonzeptionen zum Beispiel im Blechblasbereich führten zu mehreren kleinen neuen Gruppen, die regelmäßig miteinander musizieren. Einige davon waren bereits bei größeren Veranstaltungen und musikalischen Umrahmungen zu hören. Ziel ist es, diese Arbeit schrittweise auch auf die anderen Fachbereiche zu übertragen.

### **Musikalische Umrahmungen**

Nach wie vor übernehmen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler zahlreiche musikalische Umrahmungen der Stadt, z.B. Ausstellungen, Bürgerempfang, Einbürgerung, Ehrenamtspreis etc. um nur einige zu nennen.

Der dafür zusätzliche zeitliche Aufwand wird mit dem sog. Ferienüberhang verrechnet.

### **Schulbeirat und Förderverein**

Die Wahl der neuen Mitglieder des Schulbeirates ist erfolgt. Sechs Eltern haben sich zur Wahl gestellt. Schulbeirat und Förderverein unterstützen die Musikschule in vorbildlicher Weise, z.B. bei der Durchführung von Veranstaltungen. Für seine Arbeit wurde der Förderverein in diesem Jahr mit der Frankenthaler Ehrennadel ausgezeichnet.

### **Digitalisierung**

Die Digitalisierung der Musikschule wird weiterhin vorangetrieben. Die Einführung der Tablets für die Lehrkräfte und die Installation der Musikschul-App hat zu einer enormen Erleichterung bei der Kommunikation zwischen den einzelnen Personen geführt und ermöglicht einen datenschutzkonformen Online-Unterricht. Viele Eltern und Schülerinnen und Schüler nutzen diese Möglichkeit. Auch im Verwaltungsbereich wird die Digitalisierung ausgebaut. Neue Schülerinnen und Schüler werden ausschließlich digital aufgenommen und bearbeitet. Jeglicher Schriftverkehr wird eingescannt und direkt beim Schüler hinterlegt – die analog geführte Schülerakte wird somit überflüssig. Die alten Schülerakten werden nach und nach digitalisiert.

### **Personal**

Zum Ende des laufenden Schuljahres gehen 2 Kolleginnen und 1 Kollege in Rente, betroffen sind die Instrumente Blockflöte, Gitarre, EMP und die Schulleitung. Die Stellen werden ausgeschrieben und neu besetzt.

### **Ferienüberhang**

Der Ferienüberhang wird nach wie vor mit 13,33% in Abzug gebracht. Den Lehrkräften wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, zusätzlich zum Kerngeschäft des Unterrichtens durch die Teilnahme an städt. Veranstaltungen, die nicht zu den Zusammenhangstätigkeiten gehören, bis zu 4,33 % auf 9 % zu reduzieren.

**Ausblick:**

Zum neuen Schuljahr 2023/2024 wird es eine neue Schulleitung geben. Frau Wieder- Fücks geht zum 31.07.2023 in Rente. Die Stelle war ausgeschrieben und wird zum 01.08.2023 neu besetzt.

In regelmäßig stattfindenden Konferenzen der einzelnen Fachbereiche, der Fachbereichsleiterinnen und -leiter und des gesamten Kollegiums, wird an der Weiterentwicklung der Musikschule gearbeitet, damit sie weiterhin eine zeitgemäße, attraktive Bildungseinrichtung der Stadt bleibt. Die Musikschule der Zukunft wird sich verändern, noch mehr ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Musizierens, des Freunde Treffens, der Kooperationen mit Schulen und Kitas, kurzum ein Erlebnisort mit neuen Konzepten und projektbezogenen Angeboten werden. In Verbindung mit der Bereichsleitung wird an einem neuen Konzept gearbeitet, über Einnahmeverbesserungen durch verschiedene, strukturelle Maßnahmen (z.B. neue Angebote, Entwicklung neuer Unterrichtsmodelle, verbesserte Auslastung der Stunden, aber auch eine Anpassung der Gebühren) gesprochen und Vorschläge erarbeitet.

Musikschulen sind Bildungseinrichtungen, die einen wichtigen Auftrag zur gesellschaftlichen und persönlichen Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfüllen und jede finanzielle Unterstützung verdienen. Die Lehrkräfte haben alle eine abgeschlossene Hochschulausbildung und sind fest angestellt. Die Stadt Frankenthal nimmt dabei eine Vorreiterposition in Rheinland-Pfalz ein und geht mit gutem Beispiel voran.

Das Land unterstützt die 44 Musikschulen mit rund 3 Mio. €. Der Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz bemüht sich seit Jahren für die Musikschulen endlich die Drittelfinanzierung (1/3 Land, 1/3 Kommune, 1/3 Eltern) zu erreichen, was bislang nicht gelungen ist. Das könnte die Kommunen finanziell deutlich entlasten.

Das Ziel von Schulleitung, Verwaltung und allen Lehrkräften ist es, auch in Zukunft mit Energie, Einsatz und neuen Ideen eine attraktive und bezahlbare Bildungseinrichtung für Alle zu bleiben, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihrer Möglichkeiten.

Mechthilde Wieder-Fücks

## **Fachbereich Tasteninstrumente**

Zeitlos mutet die Warteliste im Fach Klavier an. Zwar sind zuverlässig gefüllte Deputate aus Lehrersicht etwas Gutes, aber vertröstete und schließlich desillusionierte Interessenten können nicht im Sinne der Musikschule sein. Durch die Neueinstellung einer Kollegin konnte der Personalmangel im Bereich gemildert, nicht aber behoben werden. Dass dieser seit vielen Jahren vorhersehbar war (anstehende Verrentungen), ist ein immer wiederkehrendes Leitmotiv dieser Berichte.

Trotzdem wird für den Bereich weiterhin geworben und dementsprechend gut vertreten sein bei den diesbezüglichen Veranstaltungen in den kommenden Wochen (Tag der offenen Tür am 13.5., individuelle Beratungsgespräche am 20.5.).

Man darf gespannt sein auf die 19. Frankenthaler Klaviernacht am 30.6.23, 18.00-24h. Zum einen werden 2 Komponistenjubiläen gebührend gefeiert (150. Geburtstag von Sergei Rachmaninoff, 200. Geburtstag von Theodor Kirchner), zum anderen wird es höchst experimentelle Musik mit präpariertem Klavier geben. Wieder sind es ehemalige Klavierschüler und -schülerinnen, die in treuer Verbundenheit mit ihrer alten Musikschule den Großteil dieses hochkarätigen Programms bestreiten werden.

Wolfgang Portugall

## **Streichinstrumente**

Nach einzelnen Gesprächen mit allen Lehrkräften der Streicherklassen wurden keinerlei Probleme berichtet. Alle Lehrkräfte sind auch im aktuellen Schuljahr gut ausgelastet und engagieren sich im Unterrichts- und Arbeitsprozess der Musikschule.

Die Zahlen der Abmeldungen am Ende des alten Schuljahres sind als minimal zu bezeichnen. Die Deputate der Lehrkräfte sind konstant geblieben, gravierende Einbrüche sind nicht vorhanden.

Insgesamt war der Fachbereich Streicher erneut, neben den anderen Fachbereichen, mit Erfolg und zahlreich an sämtlichen Aktivitäten (Konzerte, Wettbewerbe, etc.) in und außerhalb der Musikschule vertreten.

Das Arbeitsklima im Fachbereich ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. In der zuletzt stattgefundenen Streicherkonferenz (17.April) konnte erneut offen über verschiedene Themen diskutiert werden, wie. z.B. die Verteilung / Einteilung der neuen Schüler oder auch die Notwendigkeit der Einstellung einer neuen Lehrkraft für Bratsche.

Am 19. November 2022 fand der 29. Kiwanis-Wettbewerb statt, an welchem sich mit Erfolg auch Schüler aus dem FB-Streicher beteiligt haben.

Am 28.01.2023 fand in Ludwigshafen der 60. Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ statt. Es beteiligten sich daran Schülerinnen aus dem Fachbereich Streicher und gewannen dabei erste Plätze bei voller Punktzahl.

Ebenfalls erfolgreich waren beim Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in Mainz in der Kategorie Kammermusik zwei Schülerinnen der Musikschule (Cello und Violine), welche einen dritten Platz erringen konnten.

Das Instrumenten-Karussell erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Streichern, und konnte deutlich ausgebaut werden. Die Orchester (Saitenbande, Vororchester und Stadtstreicher) haben ebenfalls neue Mitspieler bekommen. Konzerte sind zum Schuljahresende geplant.

Jawor Domischljarski

## **Blechblasinstrumente und Schlagzeug**

### **Aktivitäten:**

Im Verlauf des letzten Schuljahres konnte sich der Fachbereich wieder mit zahlreichen Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorstellen.

So stellte der Blechblasfachbereich beim diesjährigen Kiwanis-Wettbewerb über die Hälfte der beteiligten Schülerinnen und Schülern mit guten Ergebnissen und vielen ersten Preisträgern.

Highlight des Schuljahres war das Adventskonzert am 9. Dezember 2022 in der Versöhnungskirche, wo sich die Bläsergruppen, das Jugendorchester und die Stadtkapelle bei einem überaus hochwertigen Konzert einer großen Zuhörerschaft präsentierten.

Das neue pädagogische Konzept, ein Unterrichtskonzept, bei dem alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, parallel zum Unterricht in einem Ensemble mitzuwirken, hat sich sehr gut etabliert. Knapp die Hälfte der Schüler beteiligt sich an diesem Konzept. Die Gruppen können bereits für Umrahmungen (z.B. Einbürgerungsfeier am 20.3.23) eingesetzt werden.

### **Ausblick:**

Die Stadtkapelle wird am 8. Juni ein Konzert auf der Bundesgartenschau in Mannheim geben.

Am Strohhutfestsonntag sind das Jugendorchester und die Stadtkapelle auf der Hauptbühne des Rathausplatzes, bei einem mittlerweile schon traditionellen Frühschoppenkonzert, zu hören.

Am 1. Juli 2023 beteiligen wir uns im Rahmen der Kulturtage mit den Bläsergruppen sowie den Kooperationspartnern der allgemeinbildenden Schulen an einem großen „Bläser-Open-Air-Konzert auf dem Rathausplatz und einer Klangmeile an verschiedenen Plätzen in der Fußgängerzone sowie einem gemeinsamen Abschlusskonzert in der Erkenbertruine.

### **Allgemeines:**

Aufgrund der guten Fachbereichsarbeit, Vernetzung in den allgemeinbildenden Schulen sowie gut greifenden internen pädagogischen Konzepten, ist es gelungen die Schülerzahl zu halten, teilweise auch auszubauen.

Die Einführung einer Bläserklasse für Erwachsene ist ein Ziel für die Zukunft. An einem Konzept wird schon gearbeitet, sodass die Möglichkeit besteht, dass im Laufe des nächsten Schuljahres mit diesem neuen Angebot gestartet werden kann.

Stefan Glöckner

## **Schlagzeug**

Das Fach Schlagzeug erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Am Tag der offenen Tür waren gerade beim Schlagzeug viele interessierte Besucher. Auch bei den Schnuppertagen hatte der Schlagzeugfachbereich viele Anmeldungen. Außer Schlagzeug wurden auch die sog. Mallets (Vibraphon, Marimbaphon) vorgestellt. Die Musikschule verfügt über mehrere dieser Instrumente. In Zukunft soll die Werbung für diese selten zuhörenden Instrumente weiter verstärkt werden. Zurzeit sind alle Plätze belegt – es besteht eine kleine Warteliste.

Stefan Glöckner

## **Fachbereichsbericht Blockflöte und EMP**

Im Fach Blockflöte sind alle Plätze belegt. Nach wie vor ist die Blockflöte ein gutes Einstiegsinstrument. Neben dem reinen Instrumentalunterricht, der am Anfang immer als Gruppenunterricht erfolgt, gibt es 2 Spielkreise zum gemeinsamen Musizieren. Einen für Kinder und Jugendliche und einen für Erwachsene.

In vielen kleinen und größeren Konzerten konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können präsentieren.

Zum Ende des laufenden Schuljahres werden beide Lehrkräfte in Rente gehen.

### **Elementare Musikerziehung**

#### **(Eltern-Kind-Kurse, Musikal. Früherziehung, Musikal. Grundausbildung)**

Die Eltern-Kind-Kurse sind alle sehr gut belegt, sowohl zum Beginn des Schuljahres im August 2022, als auch im Folgekurs ab Februar 2023. Das Angebot wird auch im kommenden Schuljahr weitergeführt.

In der musikalischen Früherziehung gab es zum Ende des letzten Schuljahres einen Einbruch der Schülerzahlen aufgrund der plötzlichen Erkrankung der Lehrkraft. Ab August konnte kein Unterricht angeboten werden. Diese Lücke konnte erst Anfang des Jahres 2023 gefüllt werden und der Unterricht ab dann wieder stattfinden. Das führte zu einer erhöhten Anzahl von Abmeldungen, bzw. einem Rückgang von Anmeldungen. Eine Erholung ist noch nicht erfolgt. Auch konnten nicht alle Stunden der erkrankten Lehrkraft ersetzt werden. Für das kommende Schuljahr sind verschiedene Werbemaßnahmen (Schnupperstunden, Einzelberatungstermine, Werbung in den Städt. Kitas, etc.) geplant.

Ziel ist es, die Zahl der Schülerinnen und Schüler für diesen Bereich zu steigern, da die EMP die Basisstufe der Musikschule ist. Ein Großteil der Kinder, die in der EMP waren, melden sich anschließend zu einem Instrumentalunterricht an.

M. Wieder-Fücks

## **Gesang**

Es ist festzustellen, dass sich wesentlich mehr männliche Schüler für Gesangsunterricht interessieren, als in früheren Jahren. Das heißt, es beginnt eine bessere Durchmischung der Stimmgattungen. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, als Gesang noch als uncool galt und männliche Teenager lieber zum Fußball gingen. Der Popchor ist wieder durchgehend im Präsenzprobenmodus und wird auch dieses Jahr am Tag der offenen Tür wieder eine offene Probe zu Werbungszwecken veranstalten. Auch hier sind seit kurzem wieder männliche Stimmen dabei. Der Kurpfälzische Singkreis ist seit Ostern leider eingestellt, da die bisherige Leitung die Aufgabe niedergelegt hat. Mit einem Abschlusskonzert am Ostermontag beendete er seine Chorleiteraktivität beim Kurpfälzischen Singkreis. Der Kinderchor musste durch die schwere Erkrankung der Lehrkraft leider aufgelöst werden. Dennoch zeigt das Interesse an Schnupperstunden auch während des laufenden Jahres, dass der Gesangsunterricht ungebrochen interessant bleibt. Langfristiges Ziel ist, wenn es einen Chorleiter dafür gibt, einen neuen klassischen Chor zu gründen.

Katharina Anna Gündner

## **Gitarre**

Der Fachbereich Gitarre wird von drei Lehrern bestritten. In diesem Schuljahr wird ein Kollege in den Ruhestand gehen. Nach Auflösung des von ihm geleiteten bisherigen Gitarrenensembles konnte noch kein neues Ensemble gegründet werden. Eine Stelle mit 13 Unterrichtsstunden wurde ausgeschrieben. Die restlichen Stunden werden auf andere Kollegen im Haus verteilt.

Dennoch wird auch weiterhin in der Städtischen Musikschule in dieser Form musiziert werden, da ein Kollege neben seinen beiden Bands noch ein klassisches Gitarrenensemble (gleiche Instrumente, nylonbesaitet, unverstärkt) hat. Er unterrichtet neben klassischer Gitarre auch E-Gitarre und Western-Gitarre (Stahlsaiten) in jeder Leistungsstufe sowie die Grundkenntnisse (sog. Basics) des E-Basses. Zusammen mit ihrer guten Ausstattung für diese Fächer ist die Städtische Musikschule Frankenthal somit eine erste Adresse für diesen breiten Fachbereich geworden.

Erfreulicherweise erspielten sich auch in diesem Schuljahr wieder zwei Gitarrenschüler erste und zweite Preise beim Kiwanis-Wettbewerb, sowohl solistisch als auch im Duo mit Klavier.

Erstmals in der Geschichte des Fachbereiches Gitarre werden zwei Schüler alleine ein ganzes öffentliches Konzert bestreiten: Die beiden genannten Preisträger werden am 8. Juli je eine halbe Stunde im Kunsthaus musizieren und Werke der klassischen Gitarre vorstellen, die sich jedoch stilistisch nicht auf diese Epoche beschränken. Auch moderne Stücke aus Latin und Pop sind zu hören.

Ein Kollege wird zum Tag der Offenen Tür die Veeh-Harfe, eine besondere Form der Zither, vorstellen und außerdem durch seine erwachsene harfenspielende Tochter die Konzertharfe präsentieren. Fänden sich für diese Instrumente tatsächlich Interessenten, könnte man künftig vom Fachbereich "Zupfinstrumente" sprechen.

Heiner Hört

## Holzbläser

Der Holzbläserfachbereich zeichnete sich auch im vergangenen Schuljahr wieder durch sehr engagierte Kolleginnen und Kollegen und eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Es gab im laufenden Schuljahr einige freie Plätze und die Deputate konnten vollständig gefüllt werden.

Die An- und Abmeldesituation bei den Holzbläsern kann für das kommende Schuljahr durch den vorgezogenen Abgabetermin dieses Berichtes noch nicht abschließend beurteilt werden, jedoch scheint sie sich positiv zu entwickeln. Am Tag der offenen Tür gab es zahlreiche Anfragen nach Schnupperstunden.

Die Situation an Kinderinstrumenten hat sich entspannt, besonders durch die Anschaffung von 6 Querflöten mit 2 Kopfstücken, davon jeweils eines gebogenen für die kleineren Kinder ab 7 Jahren. In den nächsten 1-2 Jahren ist mit der Notwendigkeit der Anschaffung von 2 noch kleineren Kinderquerflöten für 5-7jährige und von 2-3 großen Querflöten zu rechnen (aufgrund normalen Verschleißes).

Im Fach Fagott wird nach wie vor eine Lehrkraft (wegen Beurlaubung) vertreten. Eine Lehrkraft befindet sich seit 4.9.22 im Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Eine Vertretung wurde eingestellt.

Trotz intensiver Werbung für die Ensembles der Musikschule, gestaltet sich die Suche nach Mitspielenden etwas schwierig. Viele Kinder spielen schon in den Schulorchestern oder haben andere Hobbys, z.B. Sport.

Weiterhin gibt es die Bläserklassen im AEG und ein Holzbläserensemble.

Für die Vorstellung der Klarinette im Rahmen des Instrumentenkarussells benötigt der Fachbereich 4-5 Kunststoff-Klarinetten, diese sind leichter spielbar und ermöglichen größere Erfolgserlebnisse für die Kleinsten am Anfang. Aus 7 Fachbereichen werden im Karussell Instrumente vorgestellt. Holzbläser (Klarinette/Saxophon), Blechbläser (von Trompete bis Tuba), Querflöten, die Blockflötenfamilie, Streichinstrumente (von Violine bis Kontrabass), Tasteninstrumente und Gitarre.

Im Holzbläserfachbereich fanden zahlreiche Veranstaltungen und Klassenvorspiele statt. Am 1.10.22 ein sehr erfolgreicher Holzbläserstag mit einem schönen Abschlusskonzert und zahlreiche Mitwirkungen bei musikalischen Umrahmungen.

Gerhilde Zuck



## Musikschule in Zahlen (Haushaltsjahr 2022)

Berichtsjahr	2019	2020	2021	2022
Gesamtbelegungen	1754	1495	1472	1441
SchülerInnen	1322	1164	1105	1230
Elementar	503	394	377	328
Holzbläser	142	127	115	126
Blechbläser	92	89	83	88
Streicher	175	169	168	180
Gesang	56	30	46	48
Tasten	181	163	147	174
Schlagzeug	25	30	28	33
Gitarre	106	112	97	114
Instr.-Karussell	42	50	44	48
Ensemblefächer	335	331	373	349
Kooperationen	432	380	259	250

## Erträge

vorl. Rechnungsergebnis	<u>2021</u>	<u>2022</u>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>535.203,33 €</b>	<b>578.349,67 €</b>
Davon entfallen z.B. auf		
• Unterrichtsgebühren	424.344,31 €	453.654,03 €
• Zuschüsse	110.681,02 €	114.223,82 €
• Sonstige Erträge	178,00 €	1.208,54 €

## Aufwendungen

vorl. Rechnungsergebnis	<u>2021</u>	<u>2022</u>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.478.320,38 €</b>	<b>1.457.848,92 €</b>
ohne interne Leistungsverrechnung		
• Personalkosten	1.373.401,89 €	1.363.976,79 €
• Aufw. Sach + Dienstl.	66.871,23 €	58.008,31 €
• Sonst. lauf. Aufw. (Tel.,Porto,Vers.etc.)	36.725,02 €	35.522,26 €
• Interne Leistungsverr.	57.074,00 €	*82.510,00 €
• Zuschussbedarf ohne Int. Leistungsverr.	943.117,05 €	879.499,25 €

\* Planansatz für 2022